

Wir bewegen Königswinter.

Manuela Roßbach (r.)

Marcel Landsberg

Dr. Insa Thiele-Eich



Bürgermeister Lutz Wagner ist der Richtige! Er hat in den letzten Jahren bewiesen, dass er für unsere Stadt da ist. Er hat mutige Entscheidungen getroffen und Herausforderungen gemeistert – von der Corona-Krise bis zur Energiekrise. Dabei geht er verantwortungsvoll mit unseren Steuergeldern um. Er ist der Bürgermeister, der unsere Stadt modern, bürgernah und zukunftsfähig gestaltet. **Deshalb: Gehen Sie am 14. September zur Wahl. Wir zählen auf Sie!**

 **IHRE STIMME
FÜR LUTZ WAGNER.**
www.lutzwagner2025.de

Am 14. September entscheiden Sie, wer unsere Stadt künftig gestalten soll. Die Königswinterer Wählerinitiative (KöWI) – zweitstärkste Fraktion im Stadtrat – steht seit fünf Jahren gemeinsam mit Bürgermeister Lutz Wagner und der Koalition mit SPD und Grünen für eine engagierte und verantwortungsbewusste Politik. Seit 2020 wurden wichtige Reformen eingeleitet, um unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen. Unsere Ziele sind: mehr Klimaschutz, mehr Bürgerbeteiligung, mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr Plätze in Offenen Ganztagschulen, mehr Kulturarbeit, um nur einige Beispiele zu nennen. **Deshalb: Die Reformen müssen weitergehen, eine Rolle rückwärts können wir uns nicht leisten.**

Die Königswinterer Wählerinitiative ist ein eingetragener Verein, 2009 gegründet und hat einen steilen Auf-

stieg hinter sich. Begonnen mit 11,2 %, erreichten die Köwis 2014 dann 20,7 % und 2020 25,6 % der Stimmen und 13 Ratsmandate. Die Köwis stehen für eine offene und vielfältige Gesellschaft, für Klimaneutralität und soziale Gerechtigkeit. Für die Köwis heißt Politik: zuhören, verstehen, handeln. Sachorientiert und pragmatisch. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Königswinter in den kommenden Jahren ein Ort bleibt, in dem wir uns alle wohlfühlen. **Geben Sie der Königswinterer Wählerinitiative am 14. September Ihre Stimme. Wählen Sie Liste 2.**

köwi
:ökologisch:sozial:lokal
königswinterer
wählerinitiative

☞ SONNIGE ZEITEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIE

Königswinter soll bis 2040 klimaneutral werden. Das ist ein sportliches Ziel, aber möglich. Das Klimaschutz-Förderprogramm hat den Anfang gemacht: 460 Haushalte erhielten Zuschüsse zu Balkonkraftwerken und Dachbegrünungen. 526 Haushalte konnten kostenlos Bäume pflanzen. Alle städtischen Gebäude erhalten PV-Anlagen, die in städtischer Trägerschaft betrieben werden sollen. Geplant ist außerdem ein großer Bereich für Freiflächen-Photovoltaikanlagen bei Oberscheuren und eine Windkraftanlage auf der Kassler Heide. Eine finanzielle Bürgerbeteiligung ist ebenso wie bei den Windrädern geplant. Dies sind alles Bausteine für ein klimaneutrales Königswinter.

☞ RETTUNG NACH FÜNF JAHREN: SUMPFWEG-SÜD BLEIBT DER NATUR ERHALTEN



Nach fünf Jahren ist es geschafft: Der Sumpfweg-Süd am Rhein in Niederdollendorf bleibt als Naturraum und als Überschwemmungsgebiet bei Hochwasser erhalten. Anders als CDU und FDP seinerzeit gegen die Stimmen der Köwis und der SPD durchgesetzt hatten. Jetzt bleibt das Gelände weiterhin ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

☞ KLIMAFREUNDLICH BAUEN UND SANIEREN

Wir brauchen dringend preiswerte Mietwohnungen, sei es für Studenten, junge Familien oder Senioren. Allerdings nicht auf Kosten des Klimaschutzes. Deshalb müssen Investoren und Eigentümer bei

neuen Bebauungsplänen auf fossile Heizungen verzichten und die Energieerzeugung durch erneuerbare Energieträger ermöglichen. Uns ist wichtig, dass neuer Wohnraum mit klimafreundlichen Materialien gebaut wird. Auch Sanierungsmaßnahmen, z.B. an den 100 städtischen Gebäuden, werden möglichst klimaneutral vorgenommen.



Das Baulandmodell, das die Köwis schon aus der Opposition heraus durchgesetzt haben und das ab 20 Wohneinheiten 30 % öffentlich geförderte Wohnungen sichert, muss auch künftig angewandt werden.

☞ VERKEHRSWENDE EINGELEITET

Der PKW-Verkehr macht rund 40% der CO₂-Belastung aus. Es lohnt sich also, in Alternativen zu investieren. Zum Beispiel wurde der Rheinradweg von Bonn nach Niederdollendorf neu gebaut, Wirtschaftswege wurden zu Radwegen und in der Altstadt gibt es vom Bahnhof bis Niederdollendorf bald einen durchgängigen Radweg. Das Fahrradmietsystem wurde ebenso ausgebaut wie die Ladeinfrastruktur für E-Bikes. Damit es leichter fällt, das Auto stehen zu lassen.



Der Planung der Deutschen Bahn, nach dem barrierefreien Umbau des Bahnhofes Niederdollendorf die Unterführung zuzuschütten, können wir unter keinen Umständen zustimmen. Auch der Bürgermeister hat dagegen protestiert, was zum Einhalten seitens der Bahn geführt hat. Ihm wurde zugesagt, dass die Unterführung bleibt. Hoffen wir, dass die Zusage hält.

☞ OHNE MOOS NIX LOS: STABILE FINANZEN SICHERN LEBENSQUALITÄT

Die Koalition aus Köwis, SPD und Grünen stoppten 2020 den bisherigen Eigenkapitalverbrauch von 30 Millionen € seit 2010 und konsolidierten den Haushalt. Die Grundsteuer B wurde rechtzeitig maßvoll erhöht und eine Bettensteuer für beruflich Reisende eingeführt. So konnten der Haushalt ausgeglichen und mehrere Großprojekte auf den Weg gebracht werden. Grundsteuer und Gewerbesteuer sollen auch künftig niedrig bleiben.

☞ SCHNELLES INTERNET FÜR ALLE HAUSHALTE



Der Ausbau des schnellen Internets wurde in den letzten beiden Jahren erheblich beschleunigt. So muss es für alle Ortsteile weitergehen, damit Königswinter bald flächendeckend versorgt ist.

☞ MIT SCHWUNG ZUM NEUEN FREIBAD

Nachdem das Freibad Jahr für Jahr nur notdürftig repariert wurde und es im letzten Jahr wegen Personalmangels geschlossen werden musste, ging es mit Riesenschritten an die energetische Sanierungsplanung. Für die Köwis hat die-

ses 10-Millionen-Euro teure Projekt Priorität: für die Kinder und die Familien, die Sportler und den Tourismus.

➔ LEISTUNGSSTARKE VERWALTUNG IM MODERNEN GEBÄUDE

Nach 15 Jahren Stillstand wurde endlich über den Neubau eines zentralen Verwaltungsgebäudes entschieden. Gegenüber einer Sanierung der bisherigen arg in die Jahre gekommenen drei städtischen Verwaltungsgebäude ist das die wirtschaftlichste Lösung. Die neue Planung für Oberpleis ermöglicht bessere Verwaltungsleistungen und macht die Stadt als Arbeitgeber attraktiver.

➔ EIN FRAUENHAUS UND EIN GEBURTS- HAUS FÜR KÖNIGSWINTER

Im letzten Jahr wurden 822 Frauen Opfer häuslicher Gewalt im Rhein-Sieg-Kreis. Es gibt aber nur zwei Frauenhäuser. Allein in Troisdorf müssen in jedem Jahr mehr als 200 Frauen abgewiesen werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt prüft, welche leerstehenden Gebäude in Königswinter für ein Frauenhaus in freier Trägerschaft geeignet sind. Jede Frau hat das Recht auf Schutz und Hilfe. Außerdem muss das lange geplante Geburtshaus endlich realisiert werden.

➔ MEHR BÜRGERBETEILIGUNG – IHRE STIMME ZÄHLT!

Bürgerbeteiligung hat für die Köwis Priorität. Deshalb richtete Bürgermeister Lutz Wagner sehr schnell eine Stabsstelle für Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit ein. Eine Lenkungsgruppe erarbeitete Leitlinien für Bürgerbeteiligung, der Stadtrat verabschiedete sie. Seitdem wurden zahlreiche Bürgerveranstaltungen und Online-Befragungen durchgeführt. Der anfängliche Aufwand, verbindliche Rahmenbedingungen zu schaffen, hat sich gelohnt. Das zeigt die hohe Beteiligung am neuen Nahmobilitäts-Konzept im Mai/Juni. Entscheidungen von oben nach Gutsherrenart sind vorbei. Auch die erstmalig gewählte Seniorenvertretung im Jahre 2023 ist ein lebendiger Ausdruck gelebter Bürgerbeteiligung für immerhin ein Drittel der Bevölkerung.

➔ KINDER STARK MACHEN – FÜR EINE STARKE DEMOKRATIE

In Königswinter wird heute kein Spielplatz mehr gebaut oder erneuert, ohne dass die betroffenen Kinder vorher gehört werden. Dieser so wichtige Teil der Bürgerbeteiligung fördert die Entwicklung demokratischer Werte und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Kinder und Jugendliche eine starke Stimme haben und unsere Demokratie lebendig bleibt.

➔ OFFENE GANZTAGSSCHULE FÜR ALLE GRUNDSCHULKINDER UND MEHR CHANCENGLEICHHEIT



Ab 206 wird es verpflichtend für alle Grundschüler:innen schrittweise einen Platz in der OGS anzubieten. Bereits vor zwei Jahren haben die Köwis eine genaue Planung der Stadt gefordert. Denn schon heute gibt es, wie in der Altstadt, Wartelisten. Jedes Grundschulkind muss einen Platz in der OGS haben. Mit einem Bildungsangebot, von dem vor allem sozial benachteiligte Kinder profitieren.

➔ MEHR KULTUR ALS JE ZUVOR

Um Kultur zu erleben, braucht man heute nicht mehr nach Bonn zu fahren. Mit städtischer Unterstützung ist seit 2020 eine Kulturförderung entstanden, die es zuvor nicht gegeben hat. Die Werbung für diese Veranstaltungen sollten in einem digitalen Kulturkalender und durch noch mehr Litfaßsäulen verstärkt werden.

➔ MEHR ENGAGEMENT FÜR DIE INTEG- RATION GEFLÜCHTETER MENSCHEN

Rund 615 zugewanderte Menschen leben heute in Königswinter. Gemessen an der Einwohnerzahl von rund 42 000 sind es wenige, aber sie haben durch ihre Kriegs- und ihre Fluchterfahrungen andere Herausforderungen als wir. Vor allem die Kinder brauchen unsere Unterstützung. Wir setzen uns dafür ein, dass geflüchtete Menschen als gleichberechtigte Einwohner unserer Stadt behandelt werden. Da das Land NRW Finanzmittel für die Beratung und Betreuung von Geflüchteten stark gekürzt hat, sollte sich die Stadt deutlich mehr engagieren und mehr Ehrenamtliche als bisher für diese Aufgabe gewinnen.

➔ DIE ALTSTADT LIEGT UNS AM HERZEN

Rund 40 Millionen € werden zurzeit in die marode Infrastruktur unserer schönen Altstadt investiert: in eine neue Umgehungsstraße längs der Bahn ab Sommer 2025; in eine Unterführung an der Drachenfelsstraße in 2026. Nach Beendigung der Baumaßnahmen an der Bahn können die Flächen östlich der Bahn (Palastweiher) endlich entwickelt werden. Die Rheinallee wird ab Ende 2026 modernisiert, der Fuß- vom Radverkehr getrennt und ein Park zum Flanieren direkt am Rhein geschaffen. Die Umsetzung dieser lange geplanten Infrastrukturmaßnahmen ist der CDU und FDP seit Jahrzehnten nicht gelungen.



Das Problem des Geschäftsleerstandes in der Altstadt muss dringend angegangen werden. Ein professionelles Stadtmarketing und die städtische Wirtschaftsförderung müssen hier Abhilfe schaffen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat:



Platz 1

Manuela Roßbach
Altstadt-Süd
0151-68434470
manuela.rossbach@
koewi-online.de



Platz 2

Thomas Mauel
Oberdollendorf-Nord,
Römlinghoven
0170-5723992
thomas.mauel@
koewi-online.de



Platz 3

Dr. Insa Thiele-Eich
Oberdollendorf-Nord,
Wohnpark
insa.thiele-eich@
koewi-online.de



Platz 4

Oliver Kampa
Ittenbach-West
0160-8425919
oliver.kampa@
koewi-online.de



Platz 5

Sibylle Dickmann
Uthweiler, Eisbach,
Pleiserhohn
sibylle.dickmann@
koewi-online.de



Platz 6

Marcel Landsberg
Frohnhardt, Berghausen,
Sand
0156-79621369
marcellandsberg@
koewi-online.de



Platz 7

Alexander Stucke
Boseroth, Weiler, Ruttscheid
02244-6609
alexander.stucke@
koewi-online.de



Platz 8

Luca Gruber
Oberdollendorf
02223-7579207
luca.gruber@
koewi-online.de



Platz 9

Klaus Grabert
Ittenbach-Ost
0170-7634472
klaus.grabert@
koewi-online.de



Platz 10

Jasmin Gaertner
Oberpleis
0175-8923676
jasmin.gaertner@
koewi-online.de



Platz 11

Yasmin Gross
Oberhau
0160-97881199
yasmin.gross@
koewi-online.de



Platz 12

Werner Völker
Niederdollendorf,
Oberdollendorf-West
02223-29584089
werner.voelker@
koewi-online.de



Platz 13

Simone Weiser
Heisterbacherrott
simone.weiser@
koewi-online.de



Platz 14

Birgit Kampa
Altstadt-Nord
0178-3930320
birgit.kampa@
koewi-online.de



Platz 15

Hannelore Stucke
Thomasberg-West
02244-6609
hannelore.stucke@
koewi-online.de



Platz 16

Stephan Bergmann
Stieldorf, Oelinghoven
0175-9107935
stephan.bergmann@
koewi-online.de



Platz 17

Daniel Eich
Vinxel, Stieldorferhohn
daniel.eich@
koewi-online.de



Platz 18

Claudia Heck
Thomasberg-Ost
claudia.heck@
koewi-online.de



Platz 19

Tobias Winterscheidt
(ohne Wahlkreis)
0170-2336748
tobias.winterscheidt@
koewi-online.de



Platz 20

Andreas Rolffs
Rauschendorf,
Bockeroth, Scheuren
andreas.rolffs@
koewi-online.de

köwi
ökologisch·sozial·lokal
königswinterer
wählerinitiative

Impressum

Herausgeber:

Königswinterer Wähler-
initiative, Sibylle Dick-
mann, Boseroth Str. 74,
53639 Königswinter.

Druck:

Siebengebirgsdruck

Fotos:

Géza Aschoff, Annkristin
Beier, Chris Harraß, Birgit
Kampa, Ruth Kleving-
haus, Ulrike Ries, pixaby

Gestaltung:

www.lichterloh-design.de

koewi

koewi.waehlerinitiative



www.koewi-online.de



Platz 21

Mischa Uebachs
Persönlicher Vertreter
von A. Stucke
mischa.uebachs@
koewi-online.de



Robert Pinter
Niederdollendorf-West,
Oberdollendorf Süd
robert.pinter@
koewi-online.de